



**Antrag auf Gewährung einer Zuwendung
Richtlinie Waldschutz - FP 7507
Maßnahmen Nr. 2.1 a) bis g) der Richtlinie (RL)
Aufarbeitung und Räumung von Kalamitätsholz**

Zutreffendes bitte ankreuzen oder ausfüllen!

<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"><tr><td colspan="12">EU-Betriebsnummer (BNR-ZD, 12stellig)</td></tr><tr><td style="width: 10%;"> </td><td style="width: 10%;"> </td><td style="width: 10%;"> </td><td style="width: 10%;"> </td><td style="width: 10%;"> </td><td style="width: 10%;"> </td><td style="width: 10%;"> </td><td style="width: 10%;"> </td><td style="width: 10%;"> </td><td style="width: 10%;"> </td><td style="width: 10%;"> </td><td style="width: 10%;"> </td></tr><tr><td colspan="12">Name, Vorname, Betriebsbezeichnung</td></tr><tr><td colspan="12">Ort</td></tr><tr><td colspan="12">Empfänger (zuständige Behörde)</td></tr></table>	EU-Betriebsnummer (BNR-ZD, 12stellig)																								Name, Vorname, Betriebsbezeichnung												Ort												Empfänger (zuständige Behörde)												<p>Posteingangsstempel</p> <hr/> <p>Anzahl Anlagen</p> <hr/> <p>Eingang im PEB registriert: 500=Antrag</p>
EU-Betriebsnummer (BNR-ZD, 12stellig)																																																													
Name, Vorname, Betriebsbezeichnung																																																													
Ort																																																													
Empfänger (zuständige Behörde)																																																													

Antragstellerstammdaten	Der Stammdatenbogen ist nur einmalig mit dem ersten Antrag für Fördermaßnahmen im Kalenderjahr einzureichen.
<input type="checkbox"/> Der aktuelle Stammdatenbogen ist beigelegt.	
<input type="checkbox"/> Ich/Wir habe/n den aktuell gültigen Stammdatenbogen bereits eingereicht.	

1. Antrag auf Projektförderung

Dieser Antrag betrifft

die erstmalige Antragstellung für das Vorhaben

die Änderung eines bislang nicht bewilligten Antrages

die Änderung eines durch Zuwendungsbescheid bewilligten Antrages

Aktenzeichen

Ich/Wir beantrage/n eine Projektförderung für die Maßnahme/n

Aufarbeitung und Räumung von befallenem oder geschädigtem Nutzholz (nur Nadelholz) in Verbindung mit der Aufarbeitung von bruttauglichem Restmaterial Nr. 2.1 a) der RL
Aufarbeitung Restmaterial durch Entasten/Streifen Hacken Mulchen

Maßnahmen nach Nr. 2.1 a) der RL und zusätzlich der Transport von Nutzholz Nr. 2.1 b) der RL

Maßnahmen nach Nr. 2.1 a) der RL und zusätzlich das Entrinden der aufgearbeiteten Holzsortimente, bei Bedarf die Entsorgung und Vernichtung von befallener Rinde Nr. 2.1 c) der RL

Maßnahmen nach Nr. 2.1 a) der RL und zusätzlich die Polterspritzung mit Insektiziden Nr. 2.1 d) der RL

Maßnahmen nach Nr. 2.1 a) der RL und zusätzlich der Einsatz von Polterschutznetzen Nr. 2.1 e) der RL

Aufarbeitung und Räumung von sonstigem Kalamitätsholz Nr. 2.1 f) der RL

Neuanlage oder Wiederherstellung von Maschinenwegen Nr. 2.1 g) der RL

2. Angaben zum Vorhaben

Die Maßnahmen stehen im Zusammenhang mit folgendem/n Extremwetterereignis/sen

--

2.1 Beschreibung der aktuellen Situation auf der Schadfläche

--

2.2 Investitionsort (s. Anlage 2 Flurstücks- und Flächenverzeichnis)

Landkreis	Gemeinde	Ortsteil
-----------	----------	----------

2.3 Geplanter Durchführungszeitraum (Monat/Jahr)

von	bis
-----	-----

2.4 Andere Förderungen

Für das beantragte Vorhaben wird/wurde eine andere öffentliche Förderung beantragt/gewährt.

nein ja, beantragt ja, erhalten

wenn ja:	Andere öffentliche Förderung a) Datum und b) Betrag in Euro		
a) Bewilligungsbehörde b) Aktenzeichen	beantragte Zuwendung aber nicht entschieden	bewilligte Zuwendung	ausgezahlte Zuwendung

3. Bereitstellung der Zuwendung

Die Zuwendung soll wie folgt bereitgestellt werden

Zuwendung insgesamt	davon zur Auszahlung im Jahr	
	laufenden Jahr	Folgejahr
Euro	Euro	Euro

4. Herleitung der Zuwendung

4.1 Aufarbeitung und Räumung von befallenem oder geschädigtem Nutzholz (nur Nadelholz) in Verbindung mit der Aufarbeitung von bruttauglichem Restmaterial, Nr. 2.1 a) der RL

8,20 Euro x Festmeter aufgearbeitetes Rundholz = Euro

4.2 Maßnahmen nach Nr. 2.1 a) der RL und zusätzlich der Transport von Nutzholz, Nr. 2.1 b) der RL

16,50 Euro x Festmeter aufgearbeitetes Rundholz = Euro

4.3 Maßnahmen nach Nr. 2.1 a) der RL und zusätzlich das Entrinden der aufgearbeiteten Holzsortimente, bei Bedarf die Entsorgung und Vernichtung von befallener Rinde, Nr. 2.1 c) der RL

12,60 Euro x Festmeter aufgearbeitetes Rundholz = Euro

4.4 Maßnahmen nach Nr. 2.1 a) der RL und zusätzlich die Polterspritzung mit Insektiziden, Nr. 2.1 d) der RL

10,80 Euro x Festmeter aufgearbeitetes Rundholz = Euro

4.5 Maßnahmen nach Nr. 2.1 a) der RL und zusätzlich der Einsatz von Polterschutznetzen, Nr. 2.1 e) der RL

16,00 Euro x Festmeter aufgearbeitetes Rundholz = Euro

4.6 Aufarbeitung und Räumung von sonstigem Kalamitätsholz, Nr. 2.1 f) der RL

5,00 Euro x Festmeter aufgearbeitetes Rundholz = Euro

4.7 Mulchen bei Kalamitätsholz ohne Nutzholzanfall, Nr. 2.1 f) der RL

1.200,00 Euro x Hektar = Euro

4.8 Neuanlage von Maschinenwegen, Nr. 2.1 g) der RL

4,40 Euro x lfdm = Euro

6,80 Euro x lfdm = Euro

4.9 Wiederherstellung von Maschinenwegen, Nr. 2.1 g) der RL

1,20 Euro x lfdm = Euro

Beantragte Zuwendung = **Euro**

5. Vorzeitiger Maßnahmebeginn

Hiermit beantrage/n ich/wir den vorzeitigen Maßnahmebeginn ab

Datum

Ich/Wir habe/n davon Kenntnis, dass:

- aus der Genehmigung zum vorzeitigen Maßnahmebeginn kein Rechtsanspruch auf eine spätere Förderung abgeleitet werden kann.
- ich/wir das volle Finanzierungsrisiko trage/n.
- neben der Erfüllung der Fördervoraussetzungen setzt eine mögliche Bewilligung auch voraus, dass ausreichend Fördermittel zur Verfügung stehen.
- die Genehmigung unter der auflösenden Bedingung ergeht, dass die Bewilligung von Fördermitteln versagt wird, das heißt mit der Ablehnung des Förderantrags wird die Genehmigung gegenstandslos.

nein ja

Ich/Wir erkläre/n das mir/uns die Fördervoraussetzungen der Richtlinie bekannt sind und auch rückwirkend zum Beginn der Maßnahme (Datum vorzeitiger Maßnahmebeginn) berücksichtigt wurden.

nein ja

6. Anlagen

Diesem Antrag sind folgende Anlagen beigefügt:

Stammdatenbogen *(wenn noch nicht vorliegend)*

Flurstücks- und Flächenverzeichnis *(Anlage 2)*

Bei Auslagerung von Schadholz nach Nr. 2.1 b) Erläuterung zum Lagerplatz

Flur- oder Forstkarte mit eindeutiger Darstellung der Maßnahme

Grundbuchauszug *(nicht älter als vierundzwanzig Monate)*

Aktuelles Mitgliederverzeichnis des forstwirtschaftlichen Zusammenschlusses *(vom Vorstand bestätigt)*

Aufteilung der Zuwendung je betroffenen/er Waldbesitzer/in bei Sammelantrag *(Anlage 1)*

Erforderliche Genehmigung/en

Ergänzende Unterlagen:

Seiten
Seiten
Seiten
Seiten
Seiten
Seiten
Seiten
Seiten
Seiten
Seiten
Seiten

7. Erklärungen

Ich/Wir habe/n die nachfolgenden Erklärungen wahrheitsgemäß abgegeben und bestätige/n die Kenntnisnahme der unten genannten Hinweise.

Erklärungen in Bezug auf den Antragsteller

Ich/Wir erkläre/n dass,

- die ordnungsgemäße Verwendung und Unterhaltung der geförderten Gegenstände innerhalb des Verpflichtungszeitraums gesichert ist,
- nur bei Antragstellern ohne eigene Rechtspersönlichkeit: die den Antrag unterzeichnende/n Person/en für die sachgerechte Verwendung der Zuwendung haftet/haften.

Erklärungen in Bezug auf den Antrag

Mir/uns ist bekannt, dass

- der Stammdatenbogen für Beihilfen und Fördermaßnahmen, einschließlich seiner erforderlichen Anlagen unverzichtbarer Bestandteil des Förderantrags ist und Änderungen des Stammdatenbogens und des Förderantrags unverzüglich bei der zuständigen Behörde anzuzeigen sind,
- die Bewilligungsbehörde jederzeit weitere Unterlagen anfordern kann,
- alle Angaben im Antrag nachweisbar sein müssen.

Ich/Wir erkläre/n dass,

- mit der Durchführung des Vorhabens noch nicht begonnen wurde und nicht vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides bzw. der Genehmigung des vorzeitigen Vorhabenbeginns begonnen wird (als Vorhabenbeginn ist grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- und Leistungsvertrages zu werten),
- der Inhalt der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Bewältigung der durch Extremwetterereignisse verursachten Folgen im Wald in der jeweils gültigen Fassung mir/uns bekannt sind,
- der Inhalt der Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung ANBest-P bzw. ANBest-Gk bekannt sind,
- die im Zusammenhang mit der Umsetzung des Vorhabens erforderlichen Genehmigungen vorliegen bzw. beantragt werden und eventuelle Nebenbestimmungen beachtet werden,
- die in diesem Antrag und den dazugehörigen Anlagen gemachten Angaben vollständig und richtig sind,
- es sich um keine Maßnahmen auf Flächen, auf denen die Bewirtschaftung aufgrund rechtlicher Vorschriften dauerhaft untersagt ist, z.B. Kernzonen von Nationalparks, Naturschutzgebieten oder Biosphärenreservaten handelt,
- die Fläche/n auf denen die Maßnahme/n durchgeführt wird/werden, mir/uns nicht zum Zwecke des Naturschutzes unentgeltlich übertragen wurde/n,
- es sich um keine angeordnete Maßnahmen nach § 16 Abs. 4 LWaldG handelt,
- es sich nicht um Ausgaben für die Durchführung der Trägerschaft bei Sammelanträgen handelt.

- die Maßnahmen von der Nordwestdeutschen forstlichen Versuchsanstalt als grundsätzlich geeignet empfohlen worden sind.
- das örtlich zuständige Betreuungsförstamt (Landeszentrum Wald), unverzüglich über diese Antragstellung schriftlich informiert wird,
- bei Maßnahmen nach Nr. 2.1 a) die Käferentwicklung im aufgearbeiteten Nutzholz anschließend rechtzeitig durch Abfuhr, Entrinden oder Insektizid-Einsatz unterbunden wird.
- die Arbeiten von qualifizierten Unternehmern durchgeführt werden
(*Unternehmerzertifikat oder Sachkundenachweis*).
- der Förderantrag keine Flächen im Eigentum oder Besitz von Bund oder Ländern von Institutionen, an denen Bund oder Länder zu mind. 25 von Hundert des Kapitalvermögens beteiligt sind, beinhaltet.
- es sich bei Maßnahmen nach Nr. 2.1 b) nicht um vermarktetes Holz (*z.B. Stockholzkauvertrag*) handelt.
- bei Maßnahmen nach Nr. 2.1 d) und e) nur aktuell zugelassene Pflanzenschutzmittel verwendet werden.
- der angefahrene Lagerplatz bei Maßnahmen nach Nr. 2.1 b) aus Waldschutzgründen als Zwischenlager dient und kein Stehendbefall in umliegenden Nadelholzflächen zu erwarten ist.
- bei Maßnahmen nach Nr. 2.1 a) und f) sollen aus Gründen des Schutzes der biologischen Vielfalt geringe Mengen an Totholz auf der Fläche verbleiben, sofern Gründe des Waldschutzes (z. B. Borkenkäfer, Waldbrand) sowie der Verkehrs- und Arbeitssicherheit dem nicht entgegenstehen.

Mir/Uns ist bekannt,

dass die in diesem Antrag einschließlich dem Stammdatenbogen und in den beigefügten Unterlagen enthaltenen Tatsachen/Angaben und Erklärungen, von denen die Gewährung oder das Belassen der Zuwendung abhängig ist, subventionserhebliche Tatsachen i. S. des § 264 des Strafgesetzbuches (StGB) sind und dass ich/wir nach § 1 des Subventionsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (SubvG-LSA vom 09.10.1992, GVBl. LSA S. 724) i. V. m. § 2 Abs. 1 des SubvG vom 29.07.1976 (BGBl. I S. 2034) verpflichtet bin/sind, der bewilligenden Stelle unverzüglich alle Tatsachen mitzuteilen, die für die Bewilligung, Gewährung, Rückforderung, Weitergewährung oder das Belassen der Zuwendung von Bedeutung sind.

Mir/Uns ist ferner bekannt, dass die Nichtbeachtung dieser Verpflichtung eine Bestrafung wegen Subventionsbetruges (§ 264 StGB) nach sich ziehen kann.

Ort, Datum

Unterschrift der/s Antragsteller/s/Vertretungsberechtigten
Zusätzlich in Druckbuchstaben